

# Briefkasten der Redaktion

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **21 (1950)**

Heft 5

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bis 60% Birnen. Wichtig ist dabei, dass möglichst eine neutrale Birne, z.B. Wasserbirnen, verwendet werden. Von dieser Grundlage ausgehend, ist es dem Moster möglich, an Anstalten und Heime guten Süssmost für einen relativ niedern Preis abgeben zu können. Wenn beide Teile einander etwas Verständnis entgegenbringen, muss die Sache zum Wohle des Ganzen gelingen.

Zum Schlusse seien noch einige Worte den *Selbstversorgerbetrieben* gewidmet. Es sind dies alle jene Betriebe, die eine eigene Obstproduktion haben und somit in der Regel sich selbst versorgen können. Dass gerade in diesen Betrieben mit einigen wenigen Ausnahmen der Süssmostkonsum noch gewaltig ausgedehnt werden könnte, ist erwiesen. Hier spielt ja der Kredit eine weniger grosse Rolle. Auch stehen heute sehr gute und bewährte Einlagerungsgefässe und Methoden zur Verfügung. Erwähnt sei besonders hier nochmals die 25-l-Ballonflasche ohne Untenanstich, die sich in Anstaltsbetrieben ausgezeichnet bewährt hat. Es braucht in jedem Betrieb einen Mann, der die Sache an die Hand nimmt und sie mit Freude und Initiative vorwärts treibt.

Wenn ich versucht habe zu zeigen, welche Perspektiven der Süssmostkonsum in Anstalten und Heimen in sich hat, so ging es mir in erster Linie darum, dass auch an diesen Orten zu einer bestmöglichen und vernünftigen Obstverwertung Hand geboten wird. Es ist sicher bedauerlich zu hören, dass da und dort diese wichtige Angelegenheit mit einigen oberflächlichen, wenn nicht gerade banalen Sätzen abgetan wird. Andererseits freuen einem die fortschrittlichen Betriebe, die mit gutem Beispiel mutig vorangehen, um so mehr. Hoffen wir bestimmt, dass alle Verwalter, Leiter und nicht zuletzt die Aufsichtskommissionsmitglieder aller öffentlichen und privaten Anstalten und Heime in ihrem Betrieb für diese fortschrittliche Sache eintreten werden. Lasst eure Pflegebefohlenen auch teilhaben an den herrlichen Früchten der Natur! Hierfür danken Ihnen sicher Ihre Pfleglinge und nicht zuletzt unsere Obstbauern.

(Aus dem «Zürcher Bauer»)



## Briefkasten der Redaktion

**Fräulein Z.** Für Ihre Zustimmung bin ich Ihnen dankbar. Hoffentlich sind viele Leser Ihrer Meinung, dass es gerade für die Anstalten wertvoll ist, immer wieder die *Aufgaben als Ganzes*, über das eigene Heim hinaus, zu sehen!

**An den Freund der Dichtung.** Ihrem Wunsch konnte ich infolge der Liebenswürdigkeit von *Traugott Vogel* entsprechen. Bestimmt eignet sich seine stimmungs-volle Legende ebensogut zur besinnlichen Lektüre wie zum *Vorlesen und Nacherzählen*.

## Stellenvermittlung des VSA

Ab 1. Mai 1950 Adresse der

### zentralen Stellenvermittlung

des Vereins für Schweizerisches Anstaltswesen:  
Frau R. Wezel, Staudenbühlstr. 69, Zürich 52  
Tel. (0.51) 46 29 65



Den Anfragen an die Stellenvermittlung ist eine Antwortmarke beizulegen!

### Offene Stellen

- 1229/Z Gesucht wird in Mädchenheim eine Hausbeamtin, 30—35jährig, protestantsich. Eintritt nach Uebereinkunft.
- 1235/Z Kinderheim (Graubünden) sucht eine Praktikantin und ein Zimmermädchen.
- 1236/Z Gesucht wird tüchtige, reform. Köchin auf 15. Mai evtl. 1. Juni in mittleren Betrieb im Berner Oberland. Zeitgemässe Bedingungen.
- 1239/Z In Kurheim werden 2 jüngere Hausmädchen und 1 Hausbursche gesucht. Geregeltete Freizeit. — Zeitgemässe Bedingungen. Eintritt baldmöglichst.
- 1242/Z In grosses Heim in Zürich werden 2 jüngere Abteilungsmädchen gesucht. Eintritt sofort. Zeitgemässe Bedingungen.
- 1243/Z In grossen Betrieb des Kantons Zürich werden zwei jüngere, tüchtige Hausmädchen gesucht.
- 1244/Z Gesucht wird per sofort jüngeres, gesundes Hausmädchen.
- 1245/Z Evang. Nervenheilanstalt sucht junge Töchter, die sich in der Nervenpflege ausbilden wollen. Diplomabschluss nach 3 Jahren. Dasselbst werden auch tüchtige Pflegerinnen gesucht.
- 1246/Z Gesucht wird frohmütige, tüchtige, protest. Kindergärtnerin zur Schulung und Erziehung geistesschwacher, bildungsfähiger Kinder und zur Mithilfe im Heim.
- 1247/Z In Heim am Zürichsee wird prot. Krankenschwester oder -Pflegerin gesucht. Eintritt sofort.
- 1248/Z Gesucht werden: 1. Selbständige Buchhalterin (Ruf-Buchhaltung) mindestens 25jährig. 2. Tüchtiges Hausmädchen für die Abteilung Bäder in Betrieb im Kanton Graubünden.
- 7020/Be Gesucht wird in Erziehungsheim für Jugendliche Gehilfen oder Praktikanten mit erzieherischer Begabung für Aufsicht und Büro. Eintritt Mai-Juni.
- 1636/W Zur Führung der Vorschule eines Heimes wird eine erfahrene, tüchtige Kindergärtnerin gesucht. Besoldung nach Reglement.
- 1643/W Gesucht eine Maschinenwäscherin, kann auch angelernt werden. Eine gelernte Glätterin, eine gelernte Weissnäherin. Zeitgemässe Bedingungen.
- 1654/W In die Flickstube einer grossen Institution wird eine Knabenschneiderin gesucht. Infirmen nicht ausgeschlossen.
- 1658/W Grössere, reform. Anstalt des Kantons Zürich sucht per sofort eine Saaltochter, ein Zimmermädchen.